

# Presseinformation

Landsbergplatz 7  
48317 Drensteinfurt

## Orgel einmal anders!

### Stummfilm mit Live-Organbegleitung im Rahmen des 1. Drensteinfurter Kultursommers am 19.09.2010

Ein ganz spezielles Highlight des 1. Drensteinfurter Kultursommers wird die Aufführung des Stummfilms „Salome“, nach einer Tragödie von Oscar Wilde, begleitet durch den Organisten Andreas Blechmann, am Sonntag, den 19. September, 20.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina sein.

Mit unterschiedlichem Instrumentarium rund um die Kirchenorgel wird der Organist Andreas Blechmann das wilde Spiel aus Licht und Schatten vertonen. Musik, Fantasy, Liebe und religiöse Zeitgeschichte vereinen sich in dem Film „Salome“ zu romantischer Poesie und Dramatik.

Andreas Blechmann wurde 1964 in Wipperfürth, Bergisches Land geboren. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik mit dem Abschluss A-Examen in Aachen. Weitere Studien im Fach Chorleitung folgten an der Assoziation Celibidache in Frankreich, sowie Privatunterricht bei Konrad von Abel, Stellvertreter Celibidaches an der Musikhochschule München im Fach Chor- und Orchesterleitung. Studien im Fach Orgel bei Jean-Paul Imbert aus Paris. Seit 2002 begleitet Andreas Blechmann mit Orgel, Synthesizer und Schlagwerk Stummfilme mit religiösen und spirituellen Inhalten.

„Bei Live Vertonungen kann der Organist die Bild-Ton Relationen direkt beeinflussen. Dabei spielen Spannung und Ruhephasen bei der Improvisation eine große Rolle und der Unmittelbarkeit der Live-Begegnung wird Nachdruck verliehen“, betont Blechmann und freut sich auf das Konzert.

Zum Film: "Salome" ist die Stummfilmversion der Tragödie von Oscar Wilde, deren Drehbuch Natacha Rambowa, die Frau des berühmten Schauspielers Rudolph Valentino, unter dem Pseudonym Peter M. Winters verfasst hat. Rambowa entwarf auch das opulente Dekor und die Kostüme, für die sie sich an den Originalillustrationen von Aubrey Beardsley zu Wildes Theaterstück orientiert hat. Produziert wurde der bis zur Stilisierung künstlich gehaltene Film von der russischen Tänzerin und unabhängigen Filmemacherin Alla Nazimova.

Der Film kann als einer der wenigen experimentellen Filme betrachtet werden, der im Hollywood der 20er Jahre entstand. Nach mäßigem Erfolg verschwand er in der Versenkung. 1993 wurde er vom George Eastman House wiederentdeckt und rekonstruiert. Salome gilt als der "erste Kunstfilm Amerikas" und ist erstmals wieder in einer Originalfassung zu sehen.

Der Drensteinfurter Kultursommer wird in diesem Jahr erstmals gemeinsam von der Musikschule Beckum-Warendorf e. V., der Katholischen Kirchengemeinde St. Regina und der Stadt Drensteinfurt organisiert und durchgeführt. Das Besondere an der neuen Veranstaltungsreihe ist der freie Eintritt für alle Veranstaltungen, Spenden der anwesenden Gäste sind willkommen.

Die Abschlussveranstaltung im Rahmen des 1. Drensteinfurter Kultursommers findet am 24. September 2010, 19.00 Uhr auf dem Vorplatz der Pfarrkirche St. Regina statt. Beim „Sinfonie Open-Air“, mit dem Sinfonischen Blasorchester und Sinfonieorchester der Musikschule Beckum-Warendorf e.V. werden Werke von Kees Vlak und Rolf Rudin, und einem Solo-Konzert von W. Babell und der berühmten "Abschieds-Sinfonie" von Joseph Haydn präsentiert.

Auf den Internetseiten [www.drensteinfurter-kultursommer.de](http://www.drensteinfurter-kultursommer.de) können Interessierte weitere Detailinformationen zur diesjährigen Veranstaltungsreihe finden.

Fachbereich: 4 - Familien, Schulen, Sport und Soziales sowie 8 - Wirtschaftsförderung
Auskunft erteilt: Herr Stiefel / Frau Homann
Zimmer: 22 / 35
Tel. (Durchwahl): (0 25 08) 995-122 /995-135